

Odyssee Short Cuts – Homers Odyssee in Kurzform

Theaterfahrt der Griechischschüler nach Würzburg



Zehn Jahre hat sie gedauert, die Irrfahrt des Odysseus. Und noch einmal zehn Jahre lang hat der griechische Held vor seiner Odyssee durch das Mittelmeer gegen Troja gekämpft. Eine sehr lange Zeit! Kann man diese Geschichte überhaupt in gut einer Stunde auf der Bühne nacherzählen? Ja, man kann! Mit der Produktion *Odyssee Short Cuts* gelingt es den Würzburger Kammerspielen, den epischen Klassiker, dessen Entstehung schon mehr als 2500 Jahre zurückliegt, in einem neuen, spannenden und äußerst kurzweiligen Gewand zu präsentieren. Nur zwei Figuren – ein Mann und eine Frau – agieren, repräsentieren im Wechsel mehrere Figuren und tragen dabei mit maßvoll eingesetzter Gestik und Mimik die wortgewaltigen Verse Homers vor – und zwar in der keineswegs angestaubten Übersetzung von Johann Heinrich Voß. Auch das Bühnenbild überzeugt: Ein Labyrinth von würfelartig miteinander verbundenen Metallstangen, durch das sich die beiden Schauspieler im Laufe des Abends mehrmals hindurchwinden müssen, symbolisiert das v. a. von seinen Irrfahrten geprägte Schicksal des Odysseus. So soll Theater sein: Wuchtig im Wort, kraftvoll in den Bildern und mitreißend durch sein Spiel. Die Aufführung *Odyssee Short Cuts*, die wir Griechischlehrer am 20. November gemeinsam mit unseren Schülern besucht haben, hat uns allen viel Freude bereitet und Lust auf weitere Theaterabende gemacht.

Andreas Engel, OStR